

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 03.03.2015
Ort: Sachsendorfer Oberschule, Jugendtreff KELLA
(Schwarzheider Str. 7, 03048 Cottbus)
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Schaaf (Vors.)	Fraktion SPD
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE
Frau Giesecke	Fraktion CDU
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90/GRÜNE
Frau Trojan	SOS-Kinderdorf Lausitz BJFZ e.V.
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.
Frau Löbe	Fröbel Brandenburg gGmbH

Frau Giesecke ist ab 17:40 Uhr anwesend.

Herr Weiße, Geschäftsbereichsleiter für Jugend, Kultur und Soziales, nimmt an der Sitzung teil.

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend.
Ab 17:40 Uhr sind 9 Mitglieder anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.02.2015 wird einstimmig angenommen.

Herr Schaaf bedankt sich bei Frau Trojan und der Schulleiterin, Frau Ehlert, für die Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs KELLA und übergibt das Wort an Frau Trojan.

Zu TOP 4. Berichte und Informationen

4.1. Vorstellung Jugendtreff KELLA

Frau Trojan stellt die Ansprechpartner des Jugendtreffs Frau Oelsch und Herrn Reich, beide Dipl.-Sozialpädagogen vor und übergibt das Wort an sie.

In Form eines Filmvortrages werden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über die Arbeit und Freizeitangebote des Jugendtreffs informiert.

Herr Schaaf bedankt sich für den Vortrag und die Einblicke in die Arbeit.

4.2. Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Frau Giesecke, Vorsitzende des UA Jugendhilfeplanung, berichtet über folgende Themen, die im Unterausschuss am 24.02.2015 behandelt und besprochen wurden:

- Satzung des Jugendamtes unter Beachtung der eingegangenen Hinweise von Frau Breitschuh-Wiehe, Frau Robel und Herrn Halecka,
- Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses, hier erfolgt eine weitere Beratung im Unterausschuss,
- Umgang mit den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII,
- Information zur Pflegerichtlinie und zur Anpassung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege,
- Kriterienkatalog zur Ausschreibung des ESF-Modellprogrammes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (Herstellung der Vergleichbarkeit),
- Information zur Zeitschiene durch die Verwaltung zur Thematik Familienförderung im Zusammenhang mit dem Träger MSBW.

Herr Schaaf dankt Frau Giesecke für Ihre Ausführungen.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

4.3. Information zur 2. Cottbusser Kinderkonferenz

Eine Einladung zur 2. Cottbusser Kinderkonferenz liegt den Mitgliedern vor.

Frau Materna berichtet über die Vorbereitung der 2. Kinderkonferenz. Es gab viele Hinweise, Anregungen und Ideen der Kinder, welche Workshop-Themen bei der 2. Kinderkonferenz im Mittelpunkt stehen sollen. Die Themen wurden von den Kindern selbst ausgewählt und vorbereitet. Ideen und Wünsche aus der 1. Kinderkonferenz wurden dabei berücksichtigt.

Herr Schaaf bedankt sich bei Frau Materna für ihren Vortrag und lobt gleichzeitig die gute Vorbereitung.

4.4. Information zur Pflegerichtlinie 2015 und zur Anpassung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege nach §§ 33, 39 SGB VIII

Herr Kuhnert informiert, dass es einen StVV-Beschluss vom Dezember 2009 dazu gibt (50%ige Erhöhung der Pauschalbeträge). Er berichtet über die Pflegerichtlinie und Zielsetzungen.

Folgende 3 Ziele werden dargestellt:

1. Unterbringung einer größerer Anzahl von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien als Alternative zur Heimerziehung
2. Gewinnung von mehr geeigneten Pflegepersonen
3. Absicherung Versorgung und Betreuung eines Pflegekindes infolge steigender Lebenshaltungskosten

Am Ende der Präsentation wird ein Vergleich zum Pflegegeld in Brandenburg und auch deutschlandweit dargestellt.

Nach einer regen Diskussion gibt Herr Kuhnert das Wort an Frau Schneider, lfd. Sozialarbeiterin Adoptions- und Pflegekinderwesen weiter mit der Bitte zu erläutern, welche Möglichkeiten der öffentlichen Informationen bereits genutzt wurden.

Frau Schneider berichtet, dass mit verstärkter Werbung und Aktionen eine gute öffentliche Arbeit geleistet wurde. Es wurden Veranstaltungen in den Stadtteilen organisiert, Flyer verteilt und Plakatierungen vorgenommen. Viele interessierte Pflegeeltern suchten auch den Weg in die Verwaltung, um sich vor Ort zu informieren und beraten zu lassen.

Eine schriftliche Darstellung der bisherigen Arbeitsvorgänge wird Frau Schneider für den UA Jugendhilfeplanung vorbereiten.

Herr Schaaf weist darauf hin, dass heute keine Entscheidung darüber getroffen wird. Dies ist eine Information aus der Verwaltung an den Jugendhilfeausschuss.

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

5.2. Vorlage JHA-003/15

Satzung des Jugendamtes der Stadt Cottbus

Herr Kuhnert informiert, dass der Entwurf der Satzung des Jugendamtes im UA Jugendhilfeplanung am 24.02.2015 besprochen wurde und alle Hinweise bei der Erarbeitung hinzugezogen wurden. Der Entwurf der Satzung des Jugendamtes mit den eingearbeiteten Hinweisen und Empfehlungen wurde dem Rechtsamt der Stadtverwaltung Cottbus zur Prüfung übergeben und liegt heute den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor.

Hierzu gibt es seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Anmerkungen und Hinweise, insbesondere zum § 7 Mitwirkungsverbot.

Ein Konfliktpunkt ist die Frage nach der Befangenheit von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und den Ausschluss eines Mitgliedes von der Behandlung einer Angelegenheit bzw. bei Entscheidungen von Listenvorschlägen.

Herr Schaaf weist darauf hin, dass die Satzung bereits 2-mal zur Prüfung im Rechtsamt vorlag. Die schriftliche Stellungnahme des Rechtsamtes wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren wird angemerkt, dass Informationen aus dem UA Jugendhilfeplanung an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses weitergeleitet werden müssen (besserer Informationsfluss).

Herr Schaaf bittet um Abstimmung, die Satzung des Jugendamtes im Monat April auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses, mit der Stellungnahme des Rechtsamtes, zu setzen.

Abstimmung: 7-0-2

Für die noch zu beschließende Geschäftsordnung können Hinweise über die Geschäftsstelle oder den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses eingereicht werden.

Zu Top 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges

Information zur Struktur des Jugendamtes

Das Organigramm wird den Mitgliedern übergeben.

Herr Kuhnert informiert, dass eine Trennung des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport ab dem 01.03.2015 erfolgt ist. Es gibt das Jugendamt, amtierender Amtsleiter, Herrn Kuhnert.

Der Servicebereich Schulverwaltung, Servicebereichsleiter Herr Bischoff, ist direkt Herrn Weiße unterstellt. Der Sportbereich ist noch offen, hier wird es noch Gespräche geben.

Bericht zur Situation an der Sachsendorfer Oberschule

Frau Ehlert, Schulleiterin an der Sachsendorfer Oberschule berichtet über die Situation und Besonderheiten an der Schule. Sie informiert über den Personalstand, die Unterrichtsentwicklung und die Organisationsentwicklung an der Schule. Frau Rittel, Sonderpädagogin und Frau Varchmin, Lehrerin an der Sachsendorfer Oberschule geben einen Einblick über ihre Arbeit u.a. mit Schülern, welche sonderpädagogische Förderung erhalten (Bereiche: Sprache, Hören, Lernen, emotional-soziale Störungen).

Herr Schaaf bedankt sich für die Ausführungen und umfangreichen Information.

W. Schaaf
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin